

• • • **Seelsorge für Seelsorgende**  
Ist eine Fachstelle des Bistums Basel. Drei Seelsorgende stehen im Auftrag des Bischofs für Beratung und Begleitung zur Verfügung.

• • • **Seelsorgende dürfen selbst Seelsorge in Anspruch nehmen**

- Weil sie eine anspruchsvolle Tätigkeit ausüben
- Weil Seelsorgende selbst auch Sorge erfahren dürfen
- Weil sich ihre Lebenskreise von Beruf, Freizeit und Familie vermischen
- Weil Seelsorgende immer in der Öffentlichkeit und der Kritik stehen
- Weil kirchlich-strukturelle Grenzen seelsorgliche Arbeit erschweren

• • • **Wir stehen als GesprächspartnerIn zur Verfügung**

- Für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie für KatechetInnen (KIL/RPI/FH) – in mitarbeitender oder vorgesetzter Funktion – sowie deren EhepartnerInnen
- Für Dekanate unseres Bistums

• • • **Was wir tun:**

- Begleitung in Zeiten der Neu- und Umorientierung
- Entwickeln von Ressourcen gegenüber «Burnout»
- Förderung von Intervisions- und Supervisionsgruppen
- Hinführung zu geistlicher Begleitung
- Persönliche Begleitung Einzelner im Sinn von Krisenintervention
- Seelsorgende unterstützen im achtsamen Umgang mit sich selbst
- Thematische Inputs bei Dekanatsbesuchen
- Vermittlung weiterführender Hilfen
- Konkrete Angebote mit Möglichkeiten zur Anmeldung veröffentlichen wir regelmässig auf der Homepage des Bistums und per Mail.

• • • **Wir stehen zum Gespräch zur Verfügung:**  
Zu allen Themen – kostenfrei – und unter Schweigepflicht!

Ansprechpersonen und Kontakte: siehe beiliegendes Blatt

Unsere gemeinsame E-Mail-Adresse: [seelsorge@seelsorgende.ch](mailto:seelsorge@seelsorgende.ch)

Internet: [www.bistum-basel.ch/Seelsorge für Seelsorgende](http://www.bistum-basel.ch/Seelsorge_für_Seelsorgende)

sidler 2013

Seelsorge für Seelsorgende • • •

• • • **Ressourcen entwickeln**  
**Themenmodule und Angebote**  
**für Dekanate und Gruppen**



## • • • Seelsorgetätigkeit und Familie

### Spirituelle Blick auf die Wirklichkeit von «Seelsorgefamilien»

«Die Kinder des Gemeindeleiters sitzen immer in der ersten Reihe,» und: «Bei allem seelsorglichen Elan geht die eigene Seele vergessen.» Solche oder ähnliche Gedanken zeigen auf, dass Seelsorge im pastoralen Dienst mit Familie Grenzen hat; sie hat aber auch Chancen und viel Schönes, das es immer neu zu entdecken gilt. Gleiches gilt für Familien mit einem Seelsorgenden als Ehemann, einer Seelsorgenden als Mutter. – Denn die haben einiges zu bestehen ...

Die Themeneinheit regt an, Chancen und Sorgen von Seelsorgenden mit Familie ins Gespräch zu bringen, die eigene Situation zu reflektieren und im Blick zu behalten, sowie auftauchende persönliche Fragestellungen zu erkennen.

## • • • Burnout – Seelsorge zwischen Berufung und Erschöpfung

### Prophylaktische Auseinandersetzung mit einer innerkirchlichen Wirklichkeit

Was teilweise kritisch ein «gesellschaftliches Modewort» genannt wird, ist in der Gruppe kirchlicher Mitarbeitender aller Konfessionen längst Wirklichkeit: Kolleginnen und Kollegen «fallen aus» und werden mit einem «Burn-out» oder wegen «depressiver Verstimmung» behandelt. Wie verläuft ein Burnout-Kreislauf und was unterscheidet die Situation von Männern und Frauen diesbezüglich. Welche Warnsignale gibt es? Wie kann ich dem wiederkehrenden Kollegen/der Kollegin begegnen? All das kann in dieser Themeneinheit vermittelt und erarbeitet werden. Ziel ist es ebenso, Arbeitsunzufriedenheit und Unzufriedenheiten im eigenen Berufsumfeld wahrzunehmen, sowie ansatzweise Strategien dagegen zu entwickeln. Eine biblische Meditation kann dabei spirituell unterstützend helfen.

## • • • Berufung und Lebensentscheidungen

### Zurückkommen auf eine Entscheidung im Lebenslauf

Viele steigen mit voller Begeisterung in die Pfarrei- oder Spezialseelsorge ein. Vielfältige Anforderungen und Aufgaben werden an uns herangetragen. Dabei kann man manchmal vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sehen. Warum bin ich eigentlich in diesen Beruf eingestiegen? Stimmt das mit meiner Motivation noch überein, was ich jetzt tun kann und muss? Eine Standortbestimmung tut von Zeit

zu Zeit gut, um sich über den Weg der eigenen Berufung Klarheit zu verschaffen und sich neu zu orientieren. Will ich in meiner seelsorgerlichen Arbeit neue Akzente setzen und dem entsprechend nach Ausbildungsmöglichkeiten suchen? Oder steht eine ganz neue, zweite Entscheidung in meiner Berufung an? Die erste Begeisterung ist verfliegen. Welche Be-Geisterung trägt mich durch den gewöhnlichen und auch sehr fordernden und anspruchsvollen Arbeitsalltag? Persönliche Auseinandersetzung und Austausch innerhalb einer Gruppe mit dem eigenen Beruf und Berufungsweg kann Vieles zu klären helfen und zu neuen Horizonten führen.

## • • • Hinführung zu Geistlicher Begleitung

Als Seelsorgende geben wir tagtäglich sehr viel für die Menschen, die zu uns kommen und zu denen wir gehen. Doch wir brauchen für uns selber auch Quellen und Räume der Erholung. Wir können nur so viel geben, wie wir uns schenken lassen. Wir sind selber durstig und hungrig nach mehr Leben, nach einem echten, geisterfüllten Leben. Dafür gibt es u.a. die Möglichkeit zur geistlichen Begleitung.

Dabei hat geistliche Begleitung eine lange Geschichte, die bis zu den Wüstenvätern zurückgeht. Auch gibt es geistliche Begleitung in Einzelbegleitung und Kleingruppen. Mit den neuen Erkenntnissen der Gesprächs-Psychologie und der Erneuerung der Exerzitienbewegung in den letzten Jahrzehnten hat die geistliche Begleitung einen ganz neuen Aufschwung bekommen.

Als Seelsorgende können wir nicht nur geistliche Begleitung anbieten, sondern sind selber auch auf geistliche Begleitung angewiesen, um in Glaube, Hoffnung und Liebe zu wachsen. «Seelsorge für Seelsorgende» unterstützt diesbezüglich Einzelne auf ihrer Suche und vermittelt geistliche Begleitung; ebenso sensibilisiert das Team auf Wunsch mit einem Themenmodul im Dekanat und bringt das Thema in Dekanaten und Gruppen ins Gespräch.

## • • • Wie vorgehen?

Alle Module können an einem Tag/Halbtage (Dekanat) oder an mehreren Treffen (auch in einer Kleingruppe) miteinander vertieft werden. Wir entwickeln sie in enger Zusammenarbeit mit Ihnen weiter und führen sie an einem Ort Ihrer Wahl und angepasst an Ihre zeitlichen Möglichkeiten durch.

**Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!**